

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band: 5 (1764)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einicher Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

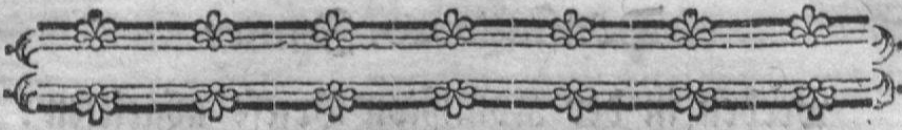
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

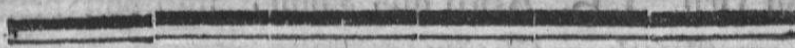
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A u s z ü g e
einiger Berathschlagungen
der
ökonomischen Gesellschaft.



1763.

Donstags 6. Jenner.

Ward vor der engern Komission das Gutachten über die
 Preisschriften entworfen.

Donstags 13. Jenner.

werden in der Kommission abgelesen :

Ein Brief von Hrn. Muret , Pfarrhrr. zu Vivis.

Von Hrn. Regnier , eine Abhandlung von der Pflanzung
 der weissen Maulbeerbäumen.

Ein Brief von Hrn. Naville aus Genf.

Ein andrer von Hrn. Micheli Dükret mit einem vorschla-
 ge , wie man den ordentlichen Lauf der Winde
 besser entdecken könne.

Werden vorgelegt , die Verhandlungen der Gesellschaften
 zu Losane und Iferten.

Donstags

Donstags 20. Jenner

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Muret Pfarrerh. zu Vivis mit Erfahrungen über den Mergel; Nachrichten von der Erziehung der Seidenwürmer.

Von Hrn. von Chesaux, mit ökon. Bemerkungen.

Von Hrn. Naville aus Genf, von entdeckung einer reichen Mine von Amianthe in Savoyen; mit proben.

Von Hrn. Domherren von Beroldingen dem ältern; von Hrn. J. S. Koch aus Thun, und von dem Rebmann Aeth zu Chailly.

Samstags 22. Jenner.

In der versammlung der grössern Gesellschaft.

Wird zu einem Präsidenten der Gesellschaft für 1763. erwählt: Hhghr. Fried. von Mülinen des täglichen Rathes und Benner.

Zu Mitgliedern.

Hr. Albrecht Frisching.

Hr. Jth, der Arzney Doktor.

Das gutachten der Komission über die Wetttschriften, und die materien zu den Preisen und Prämien für das jahr 1764. wird gutgeheissen.

Donstag 27. Jenner

werden in der Komission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Micheli Dukret aus Genf, der eine umständliche nachricht von der einrichtung der Ges. verlangt.

Von

Von Hrn. Calandrini aus Genf, von anwendung der ar-
ten von fetten bey Peter Sommers Maschine, die in
den fahhren angebracht werden.

Donstags 3. Hornung

werden Briefe abgelesen in der Komission:

Von Hrn. Barthes von Marmorieres aus Languedok,
welcher der Ges. sein werk von dem Landbaue zuschicket.

Von Hrn. Dik in Roche, ansehend seine Sammlung Hel-
vetischer Pflanzen für die löbl. Gesellschaft.

Von der Gesellschaft in Narau, die einiche Abhandlun-
gen einschicket, wird beurtheilet.

Eine Abhandlung von der Getreiderndte; durch Hrn. Mar-
quis von Costa aus Savoy. Ebenderselbe schickt das
modell einer Dreschmühle ein.

Hr. Jth, der Arzney Doktor, wird der Komission beyge-
setzt, und ihm die Arzney, Botanik und Chymie, in
so weit diese wissenschaften die wirthschaft betreffen, zum
auftrag bestimmt.

Samstags 5. Hornung

werden in der alljährlichen öffentlichen Versammlung die
Preißschriften gekrönet.

Der auf die erste aufgabe von den Gemeinweiden 2c.
gesetzte Preis, wird zuerkennt Hrn. Seigneur von
Correvon, Präsidenten der Gesellschaft in Losanen.

Hrn. Springlin, Pfarrerh. zu Neuenegg wird das ac-
cessit mit einem außerordentlichen Preise von 10. du-
faten zugesprochen.

Die zwei andern, die mit dieser gestritten, führten zu wahl-
sprüche:

Post tenebras lucem.

Quod fors feret, feremus æquo animo.

Den auf die zwölfte aufgabe, von der aufzucht und
verbesserung der Schafzucht im Lande, gesetzte preis
mußte die Gesellschaft, wegen unzulänglichkeit der ein-
geschickten schriften, zurücksetzen.

Hierauf wurden die Preismaterien für das jahr 1764.
und Prämien bestimmt, so wie sie hinten an diesen
auszügen auf ein neues angekündet werden.

Donstags 10. Vormung.

Werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Kyburz, Pfarrerh. zu Wimmis, mit einer
fernern nachricht von den Wollenfabriken im Oberland.

Von Hrn. v. Linnæ aus Upsal in Schweden an Hrn.
Vautravers, von den vorzügen der Samen aus käl-
tern gegenden.

Von Hrn. Baron von Goldenfron.

Von Hrn. J. Wöldike, mit einer Abhandlung von dem
einbrühen des Getreides zur fütterung des viehes.

Von Hrn. J. S. Koch, mit botanischen anmerkungen.

Werden beurtheilet:

Ein Entwurf von Vertheilung eines gemeinen Gu-
tes im Kantone Fryburg.

Eine Abhandlung von verbesserung der Schulen, durch
Hrn. Dutoit, Schulmeister zu Rydau.

Donstags

Donstags 17. Hornung.

Werden in der Komission beurtheilet:

Eine Abhandlung vom Gartenbaue, durch Hrn. Ernst Pfarrerhn. zu Kilchberg.

Von dem zustande der Sandlung im untern Aergäu, durch Hrn. Wydler in Aarau.

Zwo Abhandlungen von dem Rübsamen beyder arten, (Kohlsat und Banais), die eine von Hrn. Ernst, Pfarrerhn. zu Kirchberg, die andre von Hrn. Kirchmeyer Pagan in Nydau.

Eine Abhandlung von den Landwinden, durch Hrn. Micheli Dükret.

Eine Nachricht von Hrn. von Werdt, Herrn zu Toffen, von vertheilung der Gemeingüter in seiner Herrschaft (*).

Donstags 24. Hornung.

Wird in der Komission, die Vorrede zu den Sammlungen für das jahr 1763. durch Hrn. B. Tscharner verfasser, gutgeheissen.

Donstags 3. Märzen.

Werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. de la Harpe, Pfarrerhn. zu Rolle.

Von Hrn. Engel, Landvogt zu Tschertli, ansehend Hrn. J. J. Otth verbesserte Korndarre und Rührpflug.

Von Hrn. Seigneur von Correvon in Losanen.

Von Hrn. Hofrath Schmid in Aarau.

Von

(*) Diefem beywiele ist auch Hr. von Erlach, Freyherr zu Riggisberg, Feldmarschal in franz. Diensten, nachgefolget.

Von Hrn. Christ Landvogt zu Mönchenstein.

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von den künstlichen Wiesen / durch Hrn. de la Sarpe.

Eine Abhandlung von der Auferziehung des Frauenzimmers in absicht auf die Landwirthschaft; durch Hrn. Bourgeois von Longeville.

Hr. von Goldikens Abhandlung vom Einbrühen des Futters.

Eine Abhandlung von dem Flachsbau in Flandern.

Hr. Sekr. Bertrand giebt nachricht von einer neuen erfundung des Hrn. G. Christins, Uhrenmachers. einen Sekundenzeiger vermittelst eines einigen rades in allen Uhren anzubringen, ohne daß er von den andern zeigern abhängt.

Donstags 10. März

werden Briefe in der Komission abgelesen:

Von Hrn. Generalkomissarius Müller aus Fryburg, von den vorthellen der Vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Robert Genevir, Bischoffe zu Watterfort in Irland, Präsidenten der dortigen Ges. zur aufnahme der Handlung; von der einrichtung dieser Gesellschaft.

Von Hrn. Pellischodi aus Zferten, ansehend die vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Calandrini, ansehend die einrichtung der ökon. Gesellschaft in Genf.

Von Hrn. Abt Herrmann, Sek. der ökonom. Ges. in Solothurn

Solothurn, giebt nachricht von den aufmunterungen so diese löbl. Ges. von ihren G. G. H. Herren genießet.

Von Hrn. Lanteires aus Losanen mit einem Entwurfe, wie zum besten des landes eine Gesellschaft von geschickten Aerzten und Wundärzten in dieser stadt zu errichten wäre.

Eine Nachricht von den italiänischen Papelbäumen aus anlaß der veranstaltung der Gesells. ruthen oder schosse von diesen bäumen zu anlegung einer pflanzschule kommen zu lassen.

Wird beurtheilet, daß von denen Hrn. Tschiffeli und Manuel, mit zuziehung der Hrn. Ritz und Kurz, zweener geschickter fabrikanten, entworfene gutachten, ansehend die ausschrift der Prämien zu anfrischung der fabrikation einländischer Wollentücher.

Donstags 12. Merz

werden in der Gesellschaft abgelesen:

Schreiben von denen löblichen Gesellschaften in Gryburg und Solothurn.

Eine Nachricht von Hrn. Tschiffeli, vom anbaue des Moorhirses.

Eine andre, vom anbaue des Zeidenkorns; durch ebendenselben.

Werden zu Mitgliedern angenommen

Hr. v. Werdt, Herr zu Toffen, Altlandvogt zu Bivis.

Hr. v. Erlach, Freyherr zu Riggisberg, Feldmarschall in franz. Diensten.

Hr. J. K. Schmalz, Obrist-Leutenant im Lande.

Hr. B. K. Tscharner.

**

34

Zu Ehrengliedern

Hr. Marquis v. Costa, aus Savoy.

Hr. v. Linnee, Prof. der Botanik zu Upsal.

Hr. Berch, der Oekonomie erster Prof. zu Upsal.

Hr. Barthes v. Marmorieres, aus Languedok.

Donstags 17. März

Lesen in der Komission

Hr. v. Graffenried v. Burgistein und Hr. Sekretär Tschanner ihre Anmerkung, über Hrn. Landvogt Christen Abhandlung von der bessern Einrichtung der Frohnungen vor.

Hr. Jth trägt proben vor von Hrn. Diks Kräutersammlung.

Donstags 23. März

Wird in der Komission ein Brief abgelesen

Von Hrn. J. C. Bernhard, Hochf. Badend. Burgvogt zu Niefern, bey Pforzheim, der sein vollständiges werk von dem Wiesenbaue der Gesellschaft zuschicket.

Ein Brief von Hrn. Graf v. Höpfen, Königl. Schwed. Staatsrath, an Hrn. Baltravers.

Donstags 31. März

Wird in der Komission abgelesen

Ein Schreiben von Hrn. v. Muralt, Schultheissen zu Thun, mit dem entwurfe einer im Oberlande zu errichtenden Tuchfabrike.

Werden beurtheilet

Eine Abhandlung von den Gemeinweiden oder von besserer benutzung derselben in der Waat.

einiger Berathschlagungen. XIX

Eine andre von Hrn. Christ, Landvogten zu Mönchens-
stein, über den nemlichen gegenstand.

Ein Verzeichnis fremder Pflanzen, so in der Schweiz
mit gutem erfolge gepflanzt werden können;
durch Hrn. v. Graffenried, Hrn. zu Worb.

Donstags 7. Aprill

wird in der Komission abgelesen

Ein Brief von Hrn. Jakotet von Fleurier; derselbe giebt
nachricht von einer art Weizen, die er von Alep er-
halten, und gepflanzt hat.

Wird vorgelegt das Werk des Hrn. J. J. Oths aus
Zürich, von der Saat, Pflanzung und Gebrauc-
he des Holzes.

Samstags 9. Aprill

wird zu einem Mitgliede angenommen

Hr. G. E. Zaller.

Zu Ehrenmitgliedern werden angenommen

Ihro Ex. der Hr. Graf Höpfen, Staatsrath des Kö-
nigreichs Schweden &c.

Hr. J. C. Bernhard, Hochfürstl. Badendurl. Burg-
vogt.

Hr. von Wöldike.

Donstags 14. Aprill

werden in der Komission Briefe abgelesen

Von Hrn. Profes. Schmied aus Basel, der von einer
Uebersetzung des Columella durch Hrn. Moser nach-
richt giebt, und zu der Uebersetzung der übrigen auto-
ren von dem Landbaue hoffnung machet.

Von Hrn. Engel, Landvogten zu Tschersiz, mit verschiedenen ökon. Nachrichten.

Von Hrn. J. J. Oth, mit dem modelle seiner verbesserten Korndarre.

Von Hrn. von Beroldingen; er verlangt nachricht von der Vieharzneyschule in Lyon; giebt nachricht von Hrn. Reinhardts ökon. Schriften.

Die nachricht von dem absterben des Hrn. Genchoz, unsers mitgliedes, setzte alle anwesende in betrübniß. Wir haben an ihm einen anschlägigen und einsichtsvollen Handelsmann verloren, der die weiten aussichten der handelschaft nach dem anliegen der nation zu bestimmen wußte. Die beweggründe des eigennuzes hatten weniger wirkung auf seine bemühungen als das vergnügen die sphäre seiner kenntnisse und geschäftigkeit auszudehnen, und dem vaterlande nützlich zu werden, indeme er seinen mitbürgern neue wege zu einer unschuldigen anschlägigkeit eröffnete. Er ware auf seinen reisen aufmerksam auf alles, was in den Feldbau einschlagen konnte, und sehr geschickt, die beobachteten künstgriffe zu beurtheilen. Er starb zu Curacao, zu ende des jenners, bald nach seiner ankunft.

Donstags 21. Aprill

werden in der Komission abgelesen:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in Iferten.

Eines von der Gesellschaft in London.

Ein Brief von Hr. Micheli Dükret aus Genf, mit einschluß eines zweiten von Hrn. Sales, von den Ursachen und der kur des blutharns bey dem viehe.

Von Hrn. Bolacre aus Genf, mit dem entwurfe meteorol.

teorol. Tabellen, und dem risse eines Hygrometers.

Von Hrn. Ditt aus Roche; von der Pflanzenkunde.

Von Hrn. Ernst zu Kirchberg; von den folgen des letzten frostes im Aargäu.

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von Frau Vicat in Losanen, von der Bienenzucht, und einer neuen art von Bienenstöcken.

Wird erkannt, daß inskünftig alle einlangende Schriften in zwei klassen sollen unterschieden werden, in diejenigen so den Landbau an sich selbst betreffen, und die so die Künste, die Handlung und die politische Oekonomie ansehen. Die lesung und untersuchung der schriften denn, wird zu besser beschleunigung der arbeit den mitgliedern nach eben einer solchen unterscheidung derselben, in zwei klassen, aufgelegt.

Samstags 7. Mây

werden in der Gesellschaft abgelesen:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in London; begleitet mit einer Abhandlung von dem anbaue der Pimpernelle zu winterfutter; durch Hrn. Roques.

Briefe von Hrn. Landvogt Engel aus Escherliz, und Hrn. Käsch aus Basel, enthalten: Erfahrungen vom bedingen der Felder, bestellung der Aecker und fütterung des Viehes.

Von Hrn. Galandriny aus Genf, von den Viehpresten, und den mitteln gegen dieselben.

Von Hrn. la Faille, (Controleur Général des Finances,) aus Rochelle, im namen der in dieser stadt errichteten

ten Gesellschaft zur aufnahme des Landbaues, mit dem antrage ihrer correspondenz.

Von Hrn. Seigneur v. Correvon, Präf. der Gesellschaft in Losanen.

**Werden zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen
und angenommen,**

Hr. Graf von Henning.

Hr. Reinhardt, Markg. Badendurl. geheimder Rast.

Hr. Barthes de Marmorieres der sohn, Gesandtschafts-Sekretär zu Solothurn.

Mitwochs 12. Máj

werden in der Komission beurtheilt:

Hrn. Sef. Tscharners Abhandlung von der Sichte.

Hrn. Tschiffelis Vortrag, ansehend die Beyträge in den Kalender, ist gutgeheissen.

Wird Hr. Coste de Ribbe zu Giez, zum Correspondenten angenommen.

Mitwochs 9. Junius

werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Vicat aus Losanen; der die entdeckung einer reichen schichte von Walkererde ankündet.

Von Hrn. Wöldike, und von Hrn. von Linnäe, beyde der Gesellschaft Ehrengliedern. Von Hrn. Coste de Ribbe, Correspondenten, und von Hrn. de la Tourette, Sekret. der Gesellschaft in Lyon. Von diesem soll eine abschrift tit. Hrn. Präsidenten des Sanitätsrathes zugestellt werden.

Von

einiger Berathschlagungen. XXIII

Von Hrn. Valtravers Ehrenmitgliede der Gesellschaft,
mit Auszügen von briefen aus England und Schweden.

Eines Anonimi an Hrn. Engel, von den besten mit-
teln zu vermehrung der Bevölkerung.

Werden beurtheilet:

Hrn. Ritters, Architekten Gedanken, von der Indu-
strie 2c.

Mitwochs 6. Julius

werden in der Komission abgelesen:

Ein zweiter Brief von Hrn. Vicat aus Losanen, anse-
hend, die von ihm entdeckte Walkererde.

Von Hrn. Valtravers mit ökonomischen Nachrich-
ten aus fremden Ländern.

Von Hrn. Graf Höpfen aus Upsal, Ehrenmitgliede der
Gesellschaft.

Von einem ungenannten, von den St. Johannis Müs-
sen.

Von Hrn. Diakon. Stapfer aus Dießbach, von ver-
fertigung des jauchten Leders.

Von Hrn. Muret aus Bivis, von den verwandlun-
gen unter dem Getreide.

Von Hrn. Jacotet, aus Fleurier, mit Gerstenkörnern
aus Alep.

Hr. Tschiffeli giebt nachricht von dem entschlusse einer
Gnäd. Landesobrigkeit, Schüler in die Vieharz-
neyschule nach Lyon zu schicken.

Hr. Sekr. Tscharner giebt nachricht von seinen pflan-
zungen später Rüffen, verschiedener arten.

Hr. Tschiffeli giebt nachricht von einer verbesserten Säemaschine aus Basel ; und von Hrn. J. J. Oths Korndarre.

Nachricht von Hrn. Balthasar aus Luzern , alt Landvogten zu Büren , von einer erlaubniß Allmenten einzuschlagen.

Hr. Tschiffeli legt den mit Hrn. Düby , Handelsmann, errichteten traktat, wegen der Samenhandlung zc. vor.

Wird erkannt, allen korrespondierenden Gesellschaften im lande von der Vieharzneyschule zu Lyon nachricht zu geben.

Mitwochs 3. August

werden in der Komission abgelesen :

Ein Brief von Hrn. Diakon Stapfer , und vorschlag von anlegung einer Tauchtenfabriken in Diesbach. Nachricht von dem geschwinden wuchse einer art von Schmalen (Gramen).

Von Hrn. Herrenschwand von Grain , von dem grasfrierenden Zungenpresten , und den in Frankreich gebrauchten mitteln zc.

Von Hrn. Valmont de Bomare , aus Paris , kündet seine Naturgeschichte an.

Von Hrn. Seigneur de Correbon , mit beylagen aus Frankreich und England , zu seiner Abhandlung von der Vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Bourgeois , Sekret. der Gesellschaft in Ifersten , mit einer Abhandlung von der zubereitung des Getreides zur Saat.

Von Hrn. Reinhard.

Werden

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von einer bessern Forstökonomie in der Maat; durch Hrn. Bourgeois, Castlan von Ecles, Direktorn der Gesellschaft zu Yferten.

Von den unablässigen Bodenzinsen, durch Hrn. la Flechere von Neus.

Von Vertheilung der Allmenten; durch eben denselben.

Oekonomische Beschreibung des Kantons Basel, durch Hrn. Christ, Landvogten zu Mönchenstein.

Vorschlag des Hrn. von Graffenried von Burgistein, von jungen Maronenbäumen Rebpfähle zu ziehen.

Hrn. Pfarrerhn. Gerwer wird aufgetragen, aus Italien wurzeln von grossen Teichrohren kommen zu lassen, die jenseits den Alpen zu Rebpfählen dienen.

Mittwochs 7. Herbstmonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Diakon Stapfer aus Dießbach, ansehend die zubereitung des Jauchtenleders; ferner von entdeckung eines Steinkohls in Dießbach.

Von Hrn. d'Aubenton aus Montbard, von anpflanzung ausländischer Waldbäume.

Von Hrn. Bourgelaz, Direktoren der Vieharzneyschule in Lyon, mit nachrichten von den verrichtungen derselben.

Von Hrn. Müret aus Vivis, mit der nachricht von des Hrn. Duches, Caplans zu Remaufens, erfindungen, von dem verpflanzen des Getreides; von einer besondern Sonigpresse; von einem leichten Pfluge

Pfluge und von einer Drechfelscheibe, von desselben eigenen erfindungen, auf welcher räder zu uhren auß genauste ausgestochen werden.

Von Hrn. Templemann, Sekret. der Gesellschaft in London, mit der Nachricht von dem erfolge der Saat der Pimpernelle (*Pimpinella vulgaris*) zu grünem futter im winter.

Von Hrn. v. Rindlingen, Salzbefördrer in Croben, verlangt das modell von dem Schellpfluge.

Von Hrn. Baron v. Hohendahl.

Von Hrn. Hedelhofer auß Sanen, giebt nachricht von dem glücklichen erfolge des Flachsbauers in dieser landtschaft, mit einem vorschlage, wie der Hanf in unserm lande in größern werth zu bringen.

Werden beurtheilet:

Eine erläuterung der Abhandlung des Hrn. Zunzigers von dem Esper.

Abhandlung von den vorthailen der frühen Saat; durch Hrn. v. Saussüre.

Abhandlung von einer neuen zubereitung des Getreides zur Saat, um solches vor dem Brande zu bewahren. Ein Recept eines mittels wider die Milzsucht des Viehes; von Hrn. Pfarrhrn. Mäffet in Belp eingeschift.

Wird erkennt, dem Mstr. Reist, einem geschiften Modellschnizer, eine außerordentliche belohnung zukommen, und einen abriß des Säepfluges und des Schellpfluges in kupfer stechen zu lassen.

einiger Berathschlagungen. XXVII

Samstags 15. Weinmonat

wird in der Komission beurtheilet:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in Tours, die der unsern den I. Theil ihrer Sammlungen mit einer Abhandlung von der Erziehung der Seidenwürmer, und einen andern, von Anpflanzung der weissen Maulbeerbäumen, zuschicket.

Gleichen tags

wird der grössern versammlung, auf befehl U. U. Gnädigen Herren des täglichen Rathes, zur untersuchung vorgelegt, eine nachricht der Hrn. Beirwin und Zell von dem Spalm. Wird erkennt 400. pfund zur probe kommen zu lassen.

Werden zu Ehrenmitgliedern angenommen:

Hr. de la Faille, General-Controleur des Kriegswesens in Rochelle.

Hr. Baron v. Hohendahl, Chursächsischer Kreishauptmann.

Hr. de la Tourette, mitglied des Münzraths, und der Gesellschaften der Wissenschaften und des Landbaues in Lyon.

Mitwochs 9. Wintermonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Templemann an Hrn. Baltravers, handelt von der Brabantischen Sense. Hr. Tschiffeli giebt nachricht von seinem versuche mit derselben, der nicht gelungen ist.

Von Hr. Naville, von den späten Nussbäumen.

Von

Von Hr. Sprünglin von Lauperswil, von den künstlichen Wiesen und Säemaschinen.

Von Hr. J. Mills aus London, der die zween ersten theile seiner Landwirthschaft der Ges. zum geschenke überschickt.

Wird beurtheilet:

Hrn. Bürnand Abhandlung von dem zustande der Bevölkerung zu Milden.

Hr. Sek. Tscharner legt zur probe eine Dikrüben vor, die über 6 pfunde wog, solche werden in Deutschland zur fütterung des viehes gepflanzt; wie auch von einer art amerikanischen Baumkohls, der sich über den winter erhält, 6 schuhe hoch wächst, und sehr zarte blätter liefert, der auch in Deutschland wie die Dikrüben und mit denselben, in gleicher absicht, auf dem felde gezogen wird.

Hr. Tschiffeli und Hr. v. Tavel geben nachricht, von einer schwierigkeit bey den Bienenhäusern, so zu Neuenburg erfunden worden.

Hr. Valtravers übergiebt proben von Walkererde aus London und Biel, wie auch von einer art von Porcellanerde, so er bey letzterer stadt gefunden.

Eben derselbe übergiebt ein modell des leichten chinesischen Säepfluges.

Hr. v. Tavel giebt nachricht von Unets zu Chally zur rüstung der Streue und des Düngers; wie auch seiner weise das moosland zu bauen.

Hr. Sekret. Tscharner giebt nachricht von einer außerordentlichen vermehrung verschiedner Getreidearten, durch die neue kultur; von Hrn. Warrhyn. Scholl in Biel.

Hr. Gerwer ist gebetten weissen Moorhirs (Sorghum) zu verschreiben, von dem er eine probe vorgewiesen.

Samstags 26. Wintermonat

werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Sprenger aus Carlsruhe, welcher der Gesellschaft sein werk, Begriff des gesammten Feldbaues, aus Hrn. du Samels Anfangsgründen des Akerbaues gezogen, zuschicket.

Von Hrn. Seigneur von Correvon an Hrn. Sekret. Bertrand.

Hr. Tschiffeli legt der Gesellschaft des Grafen Michel von Miniszech Geschenk vor, bestehend

In einem Stempel der künftighin zu den Ehrenmünzen der Gesellschaft dienen soll. In einer goldenen Denkmünze von 20. Dukaten, die mit diesem stempel geschlagen worden, und die der Graf zu einem Preise über folgende materie ausschreibet.

Welcher muß der Geist der Gesetzgebung seyn, um den Landbau, und in absicht auf denselben, die Bevölkerung, die Künste, die Manufakturen und die Handlung in aufnahme zu bringen (*)?

Mnhghr. Rahtsherr Sinner giebt der Gesellschaft nachricht von einer auf befehl U. U. Gnäd. H. Herren errichteten neuen kammer, über die beste anwendung der oberkeitlichen sowohl als privat Stiftungen und Almosen zu stadt und lande zu rahtschlagen.

Werden

(*) Die entschlüsse einer löbl. Gesellschaft hierüber sind in dem IV. theile des letzten jahrganges an der 225. seite nachzusehn.

Werden zu Ehrenmitgliedern angenommen:

Ihro Marktgräfliche Durchlaucht von Badendurlach.

Hr. Jos. Graf von Miniszech, Starost von Sanok.

Hr. P. Wyche, F. R. S.

Hr. J. Parsons, M. D. F. R. S.

NB. Beide sind Präsidenten der besondern Kommission in der Gesellschaft zu aufnahme des Landbaues der Handlung und Künsten in London.

Hr. Seigneux, dormalen in Brüssel.

Hr. de Malomont, Major des Regiments Horion.

Hr. v. Bourgelaz, Direktor der Vieharzneyschule in Lyon.

Hr. Johann Mills, in London.

Zu einem ordentlichen Mitgliede:

Hr. Hauptmann L. Ernst.

Donstag 1. Christmonat

werden in der Kommission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Mathey aus Turin, ansehend einiche seiner Maschinen und Erfindungen.

Von Hrn. L. Usteri vom Neuenhof aus Zürich, mit einer nachricht von der in der phisik. Gesellschaft mit verschiedenen landleuten gehaltenen unterredung von der besten Nuzung der Waldungen.

Werden beurtheilt:

Eine Abhandlung von den Erdapfeln; durch den Grafen Michel v. Miniszech.

Des Hrn. v. Graffenried von Burgistein nachricht von einem Ofen, der zugleich zum Kochen dienet.

Des Hrn. Landvogt Engels nachricht von seinem Landbaue.

Beobachtungen von dem Brand im Getreide; durch Hrn. Sekret. Tscharner, nebst seiner Abhandlung von dem Rost im Getreide.

Hr. Dokt. Jth übergiebt ein stük von Hrn. Dik's Sammlung helvetischer Pflanzen.

Samstags 3. Christmonat.

Der Vorschlag Hrn. B. Tscharners, daß die löbl. Gesellschaft gleich einiche ausländischen Gesellschaften die nüglichen Künste sowohl als den Landbau und die Handlung zum gegenstande ihrer bemühungen machen, und dazu eine eigene klasse von mitgliedern stiften sollte; ist der Komission zur untersuchung übergeben.

Wird zu einem Mitgliede angenommen:

Hr. Schweizer, Quartiermeister im Regiment Tscharner, in Königl. Sardinischen Diensten.

Donstags 8. Christmonat

wird der vortrag von annehmung der Künstler verhandelt.

Wird ein stük unverbrennlichen Holzes vorgelegt, so Hr. Genchoz in Vivis zubereitet hat.

Desgleichen Modelle von Hygrometern, von Hrn. Baillet aus Basel.

Hr. Sekret. Tscharner giebt nachricht von dem Abtrag eines stük landes mit Spelte, nach der landesart bepflanzt.

Donstags

Donstags 15. Christmonat
werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Andr. Naville aus Genf, von der besten weisse Nüsse und Kastanienbäume zu pflropfen.

Von Hrn. Muret aus Vivis, von erfindung einer neuen Maschine, welcher man sich bey Abziehung des Weines statt des Blasebalges bedienen kan (Transvafoire), davon Hr. Rogier der erfunder ist; fernerß von des Hrn. Düchet, Caplan zu Remaufens, neuerfundenen Anemometer.

Von Hrn. Seigneur von Correvon von dem vortheile des Schwungholzes (Espade), bey verarbeitung des Glachses.

Auf Hrn. Manuel vortrag wird erkennt, aus Millers grossen Gärtnerlexikon einen Auszug von dem Gartenbaue und der zahmen Baumzucht in druck zu geben.

Wird Hr. Vautier, Pfarrhr. zu Deux, zum korrespondenten angenommen.

Donstags 22. Christmonat
werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Ihro Marktgräflichen Badendurl. Durchlaucht.

Von Hrn. v. Voltaire.

Ein vorschlag verschiedener politisch ökonomischer Aufgaben; durch Hrn. Sinner, hiesigem Bibliothekarius.

Auf einen vortrag von Hrn. Muret in Vivis, wird erkennt auch in dem französischen Kalender ökonomische Stücke und Nachrichten zu liefern.

Donstags

Donstags 29. Christmonat
wird in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Usteri im Neuenhof aus Zürich,
von denen anstalten der physikalischen Ges. zu dem
kenntnisse ihres Landes und ihres Volkes zu gelangen.

Hr. Tschiffeli legt proben vor, von leinernen und baum-
wollenen mit gold und silber gedruckten Tüchern aus
England, mit der vorschrist zu der wasche derselben.

